

Newsletter 5/2012 vom 19. Dezember 2012

## Der Verband: Resonanzboden für gute Ideen

Ob der verheerende Hurrikan „Sandy“ oder das Beben unserer Finanzwelt, das mit der Lehman-Pleite im Jahr 2008 begann: Zwei ganz unterschiedliche Katastrophen machen uns zum Ende dieses Jahres deutlich, wie anfällig auch unsere moderne Gesellschaft bleibt und welchen neuen Herausforderungen sie trotzen muss. Die derzeitige Krise an den Finanzmärkten ist ein Weckruf, auch für uns und unsere Feuerwehren: Wer Reformen scheut, der verliert Vertrauen – und damit ganz schnell seine existenzielle Basis.



Deutschlands Feuerwehren haben viel Potenzial für neue technische Entwicklungen, für taktische Konzepte, für strukturelle Anpassungen. Viele gehen voran und ebnen anderen mit ihren Ideen den Weg. Das System unserer Feuerwehrverbände ist der Resonanzboden, um gute Ideen in die Breite zu transportieren – damit alle davon profitieren können und damit Rahmenbedingungen auf allen Ebenen ebenfalls den aktuellen Erfordernissen angepasst werden.

Ich freue mich sehr, dass wir mit Fachempfehlungen und Veröffentlichungen, mit dem Berliner Abend und in vielen Gesprächen im politischen Raum, mit dem Bundesfachkongress und anderen Veranstaltungen diese Aufgaben auch im endenden Jahr vielfältig wahrnehmen konnten. Allen Beteiligten in unseren Gremien, bei unseren Mitgliedsverbänden und in den Geschäftsstellen danke ich dafür sehr.

Mein besonderer Dank gilt aber allen, die auch in diesem Jahr überall in Deutschland verlässlich und fachkundig schnelle Hilfe gebracht haben. Kommen Sie auch im vor uns liegenden Jahr immer gesund von Ihren Einsätzen heim!

Ihr Hans-Peter Kröger  
Präsident  
Deutscher Feuerwehrverband

## Einsatz braucht Vielfalt: Feuerwehr-Jahrbuch 2012

„Einsatz braucht Vielfalt – Vielfalt braucht Einsatz“ – unter diesem Motto steht das Feuerwehr-Jahrbuch 2012 des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV), das Interessenten ab jetzt beim Versandhaus des DFV erwerben können. DFV-Präsident Hans-Peter Kröger erläutert im Vorwort: „Einsatz braucht Vielfalt: Das steht nicht nur für die vielfältige Lösung von Problemen bei Bränden oder technischen Hilfeleistungen, sondern auch für die Vielfalt der Menschen, die in den Feuerwehren zum Einsatz kommen.“



Das einzigartige Nachschlagewerk dokumentiert unter anderem das Projekt „Deine Feuerwehr – Unsere Feuerwehr! Für ein offenes Miteinander“, in dem der DFV sich mit der interkulturellen Öffnung der Feuerwehren beschäftigt hat. Hinzu kommen Berichte von Veranstaltungen, Fachempfehlungen und politischen Prozessen sowie eine umfangreiche Bildokumentation.

**Bundesgeschäftsstelle**  
Reinhardtstraße 25  
10117 Berlin  
Telefon  
(0 30) 28 88 48 8-00  
Telefax  
(0 30) 28 88 48 8-09  
E-Mail  
info@dfv.org  
Internet  
www.dfv.org

**Präsident**  
Hans-Peter Kröger



Die Beiträge der Landesfeuerwehrverbände und Bundesgruppen im DFV sowie aus der Facharbeit und der Deutschen Jugendfeuerwehr vervollständigen das Werk. „Das Jahrbuch zeigt sich nun in neuem Layout – so wird es noch übersichtlicher und bietet eine praktische Arbeitshilfe im Feuerwehraltag“, erklärt DFV-Vizepräsident Ralf Ackermann. Der große Anschriftenteil und die vom DFV zusammengestellte Bundesstatistik über die Feuerwehren und deren Einsätze machen das 364-seitige Buch zum wertvollen Nachschlagewerk für Führungskräfte aus Feuerwehr, Politik und Verwaltung.

Das Feuerwehr-Jahrbuch 2012 kostet 18,50 Euro (zuzüglich Versandkosten). Bezug über das Versandhaus des Deutschen Feuerwehrverbandes, Koblenzer Straße 135-137, 53177 Bonn, [www.feuerwehrversand.de/23/pid/7184/Feuerwehr-Jahrbuch\\_2012.htm](http://www.feuerwehrversand.de/23/pid/7184/Feuerwehr-Jahrbuch_2012.htm), E-Mail [bestellung@feuerwehrversand.de](mailto:bestellung@feuerwehrversand.de), Telefon (0228) 9 53 50- 0, Fax: 9 53 50-90.

## Jetzt vormerken: Die Höhepunkte 2013

Mit einer Verbeugung vor dem DFV-Nachkriegspräsidenten Albert Bürger startet der Deutsche Feuerwehrverband ins Jahr 2013: Am 26. Februar wird im Deutschen Feuerwehr-Museum (DFM) Fulda der 60. Gründungstag des Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuzes begangen. Bürger hatte seinerzeit hartnäckig und erfolgreich die Stiftung durch Bundespräsident Theodor Heuss betrieben. Dies sind die Schwerpunkte des Verbandsjahres:



### 100 Jahre Albert Bürger

In 2013 wäre DFV-Ehrenpräsident Bürger 100 Jahre alt geworden. Das DFM erinnert daran mit einer Sonderausstellung, die ebenfalls am 26. Februar eröffnet wird. Vier Monate später findet unter dem Zeichen Bürgers am 28. und 29. Juni der 9. Deutsche Feuerwehr-Verbandstag mit der 61. Delegiertenversammlung in Stuttgart statt. Gastgeber ist der Landesfeuerwehrverband, der vom 27. bis 30. Juni seinen Landesfeuerwehrtag begeht.

### Skimeisterschaften

Die 17. Internationalen offenen Deutschen Feuerwehr-Skimeisterschaften finden vom 21. bis 23. Februar in Willingen statt. Wer Glück hat, kann einen kostenlosen Aufenthalt gewinnen. Mehr unter [www.feuerwehr-skimeisterschaften-willingen.de](http://www.feuerwehr-skimeisterschaften-willingen.de).

### Parlamentarischer Abend

Wegen der Bundestagswahl findet der Berliner Abend der deutschen Feuerwehren 2013 bereits am 20. März statt. Der DFV will dieses Forum nutzen, um mit starker Präsenz aus den Ländern die Erwartungen der Feuerwehren an die Parteien zu untermauern.



### RETTmobil

Bei der Europäischen Leitmesse für Rettung und Mobilität präsentiert sich der DFV wieder gemeinsam mit seinem Versandhaus und T-Mobile. Die RETTmobil findet vom 15. bis 17. Mai in Fulda statt. Weitere Informationen: [www.rettmobil.org](http://www.rettmobil.org)

### Feuerwehr-Olympiade

Die Feuerwehrsportler der Welt treffen sich zu den 24. Internationalen Feuerwehrwettbewerben und den 19. Jugendbewerben des Weltverbandes CTIF vom 14. bis 21. Juli in Mulhouse (Frankreich). Aus Deutschland haben sich 21 Gruppen qualifiziert. Infos: [www.ctif2013.org](http://www.ctif2013.org).



### Bundesfachkongress

Zum dritten Mal bietet der DFV einen Bundesfachkongress an, am 13. und 14. September in der Katholischen Akademie in Berlin. Themenblöcke sind „Feuerwehr und Politik: Rah-

menbedingungen mitgestalten“, „Recht: Juristische Fallstricke vermeiden“, „Mensch: Werben, motivieren, führen“, „Einsatz: Lehren aus speziellen Lagen“.

### Integration

„Miteinander reden!“ heißt das DFV-Integrationsprojekt 2013. Bessere Notfallkommunikation, mehr Prävention und Aktivierung zur Mitarbeit von Menschen mit Einwanderungshintergrund sind die Ziele. Das ganze Jahr über sind Aktivitäten geplant mit Abschluss am 6 und 7. Dezember in Berlin.

## Pressedienst, Newsletter, Twitter – der DFV informiert

Mit dem **DFV-Pressedienst** informiert der Deutsche Feuerwehrverband stets aktuell - von der Fachempfehlung bis zum Feuerwehr-Führerschein, vom Berliner Abend bis zum Servicetipp. Den kostenfreien Service nutzen bislang fast 900 Journalisten, Pressesprecher von Feuerwehren, Öffentlichkeitsarbeiter und weitere an den neuesten Nachrichten interessierte Personen aus Feuerwehr, Politik und Wirtschaft.

Die Weiterverbreitung der DFV-Presseinformationen durch Feuerwehren (zum Beispiel über lokale/regionale Presseverteiler, Websites, Newsletter, interne Mitteilungen) ist ausdrücklich erwünscht. Als Quellenangabe ist „Deutscher Feuerwehrverband, [www.feuerwehrverband.de](http://www.feuerwehrverband.de)“ zu verwenden. Die Inhalte (etwa Sicherheitshinweise) sind auch frei zur Verwendung für die eigene lokale/regionale Pressearbeit der Feuerwehren. Die Meldungen samt Archiv stehen unter [www.feuerwehrverband.de/presse.html](http://www.feuerwehrverband.de/presse.html) online.

Beim **DFV-Newsletter** stehen Service und kompakte Informationen im Vordergrund. Im Europa-Newsletter dreht sich alles um die Aktivitäten des Deutschen Feuerwehrverbandes in Brüssel. Per Mausclick können die Abonnenten bei vielen Beiträgen sofort online weitere Informationen erhalten. Derzeit nutzen fast 5.000 Feuerwehrangehörige und Multiplikatoren diesen kostenfreien Service des DFV. Der Newsletter samt Archiv steht unter [www.feuerwehrverband.de/newsletter.html](http://www.feuerwehrverband.de/newsletter.html) online. Die Anmeldung für DFV-Pressedienst und DFV-Newsletter funktioniert online unter [www.feuerwehrverband.de/newsletter-abonnieren.html](http://www.feuerwehrverband.de/newsletter-abonnieren.html).

Mit mehr als 800.000 Aufrufen in den vergangenen zwölf Monaten ist die **DFV-Website** [www.feuerwehrverband.de](http://www.feuerwehrverband.de) eine gut genutzte Quelle für Informationen rund um den Deutschen Feuerwehrverband. Aktuelle Informationen der Facharbeit, Rahmenverträge für Feuerwehrangehörige, neueste Pressemeldungen und Hintergründe zu den Auszeichnungen sind die am häufigsten besuchten Themen. Projektbezogen informieren [www.feuerwehrverband.de/miteinander](http://www.feuerwehrverband.de/miteinander) sowie [www.frauen-am-zug.de](http://www.frauen-am-zug.de) über Aktionen des Deutschen Feuerwehrverbandes.

Einmal monatlich erscheint die **Deutsche Feuerwehr-Zeitung** in der Zeitschrift Brandschutz des Kohlhammer-Verlages. Sie ist das offizielle Organ des Deutschen Feuerwehrverbandes. Abonnements gibt es beim Versandhaus des Deutschen Feuerwehrverbandes unter [www.feuerwehrversand.de](http://www.feuerwehrversand.de). Sortiert nach Jahren, stehen die vergangenen Ausgaben zudem zur Recherche und zum Nachlesen die unter [www.feuerwehrverband.de/dfz](http://www.feuerwehrverband.de/dfz) online zur Verfügung.

Als ersten Schritt ins Web 2.0 hat der Deutsche Feuerwehrverband zu den Deutschen Feuerwehr-Meisterschaften 2012 einen **Twitter**-Auftritt gestartet. Hier berichtet die Bundesgeschäftsstelle unter dem Namen [@FeuerwehrDFV](https://twitter.com/FeuerwehrDFV) live aus dem Alltagsgeschäft – von Sitzungen und Versammlungen, neuen Rekorden und Olympiasiegern, Besuchern und Anfragen. Auf der Website sind die getwitterten Meldungen (Tweets genannt) unter [www.feuerwehrverband.de/twitter.html](http://www.feuerwehrverband.de/twitter.html) auch ohne Anmeldung sichtbar.

## DFV-Pressedienst: neun Tipps für sichere Weihnachten

Gemütliche Abende mit Plätzchen und Kerzenschein: Die Weihnachtszeit ist für viele Menschen eine Zeit der Besinnlichkeit. Damit diese nicht durch Brände überschattet wird, die durch Unachtsamkeit ausgelöst wurden, mahnt der Deutsche Feuerwehrverband zum sorgsamem Umgang mit Kerzen. Dadurch könnten zahlreiche Feuerwehreinsätze in der dunklen Jahreszeit vermieden werden. Neun einfache Tipps der Feuerwehr helfen, Brände zu verhindern: [www.feuerwehrverband.de/presse.html](http://www.feuerwehrverband.de/presse.html).

## Übergabe von zwölf Löschfahrzeugen für Katastrophenschutz

Zwölf Katastrophenschutz-Löschfahrzeuge wurden im bayrischen Marktredwitz durch Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich (2.v.r.) im Beisein von DFV-Präsident Hans-Peter Kröger (2.v.l.) und BBK-Präsident Christoph Unger übergeben (r.). Regierungspräsident Wilhelm Wenning (mitte) und Marktredwitz' Oberbürgermeisterin Birgit Seelbinder (l.) dankten den mehr als 450 anwesenden Einsatzkräften für ihr Engagement.



## Initiative 65plus mit Broschüre: „Senioren aktiv in unseren Feuerwehren“

Im Rahmen der Initiative 65plus des Innenministeriums und des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg wurde die Broschüre „Senioren aktiv in unseren Feuerwehren“ aufgelegt. Zum Hintergrund heißt es: „Gerade Seniorinnen und Senioren suchen nach ihrem Abschied aus dem Arbeitsleben häufig eine sinnvolle ehrenamtliche Betätigung. Was könnte näherliegen, als dieses Betätigungsfeld in der Feuerwehr zu schaffen. Die vorliegende Broschüre zeigt vielfältige Beispiele und Möglichkeiten auf und soll Lust auf mehr machen – Lust auf 65plus!“. Die 23-seitige Broschüre informiert über „Die Rolle der Altersabteilungen in unseren Feuerwehren“, „Aufgaben und Tätigkeiten für aktive Senioren“ und „Rechtliches“. Download unter: [www.lfs-bw.de/Fachthemen/RechtOrganisation/Documents/65plus/65plus\\_Broschuere.pdf](http://www.lfs-bw.de/Fachthemen/RechtOrganisation/Documents/65plus/65plus_Broschuere.pdf)

## Übersicht: Altersgrenzen in der Feuerwehr

Neben körperlicher und geistiger Eignung ist natürlich auch das Lebensalter ein wichtiges Kriterium, um in der Feuerwehr tätig sein zu können. Mit wie viel Jahren beispielsweise Mädchen und Jungen in die Jugendfeuerwehr eintreten können, regelt jedoch jedes Bundesland in seinen Brandschutzgesetzen individuell. Der Deutsche Feuerwehrverband hat daher eine aktuelle Übersicht Altersgrenzen in der Freiwilligen Feuerwehr sowie den Kinder-, Jugend- und Berufsfeuerwehren erstellt. Diese steht auf der DFV-Website unter [www.feuerwehrverband.de/altersgrenzen.html](http://www.feuerwehrverband.de/altersgrenzen.html) zum Download zur Verfügung.

## Problematik: Fassadenbrände und Wärmedämmung

Am 14. Dezember führten DFV-Vizepräsident Hartmut Ziebs, der stellvertretende DFV-Bundesgeschäftsführer Rudolf Römer sowie Rolf-Erich Rehm (Kreisbrandmeister NRW, fachlicher Experte) in Berlin ein Gespräch mit Vertretern des Fachverbandes Wärmedämmverbundsysteme zur Thematik von Fassadenbränden. Die Gesprächspartner tauschten erste Erfahrungen aus und vereinbarten weitere Gespräche. Erwünscht ist zudem die fachliche Information der Multiplikatoren in den Feuerwehren.

Veranlasst durch einen Brand einer wärmegeämmten Fassade in Frankfurt/Main sammelt die dortige Branddirektion entsprechende Einsatzberichte anderer Feuerwehren und bittet um die Zusendung von Berichten und Erfahrungen: [farina.kammer.amt37@stadt-frankfurt.de](mailto:farina.kammer.amt37@stadt-frankfurt.de), Telefon (069) 212-72 21 12.

## Bundestagswahl 2013: Politische Agenda des DFV

Der Deutsche Feuerwehrverband und seine Mitglieder sind regelmäßig im Bundestag, in Gremien, Anhörungen und Ausschüssen in ganz Deutschland präsent, um die Positionen des deutschen Feuerwehrwesens zu vertreten. Für die Vorbereitung auf die Bundestagswahl 2013 hat die 59. Delegiertenversammlung als oberstes Verbandsorgan die Politische Agenda des DFV beschlossen.

Im Rahmen des 8. Deutschen Feuerwehr-Verbandstages in Frankenthal (Rheinland-Pfalz) verabschiedeten die Delegierten aus ganz Deutschland politische Wegpunkte, an denen sich die Lobbyarbeit nicht nur im Jahr der Bundestagswahl 2013 orientieren wird. „Wir werden nun den im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien diese Agenda übergeben und um Stellungnahme bitten; diese Antworten werden dann als Wahlprüfsteine veröffentlicht“, erläuterte DFV-Präsident Hans-Peter Kröger.

Auf dem Programm stehen Ausführungen zu folgenden Punkten: Beschaffungen von LF KatS und Schlauchwagen, Flächendeckende Warnmöglichkeit, Modul Brandschutz im Rahmen der Selbsthilfekonzeption des Bundes, EU-Gemeinschaftsverfahren bei Katastrophen, EU-Arbeitszeitrichtlinie, Arbeitsmedizinische Untersuchung G 26, Gesetz über den Notfallsanitäter, Unfallverhütungsvorschrift „Feuerwehren“, Kinder- und Jugendplan, Kinder in der Feuerwehr, Ganztagschulen, Bürgerschaftliches Engagement, Integration, Demografie und Gemeinnützigkeitsrecht. Die Politische Agenda steht im Internet unter [www.feuerwehrverband.de/agenda.html](http://www.feuerwehrverband.de/agenda.html) zum Download zur Verfügung.

## Deutsche Feuerwehr-Skimeisterschaften 2013 in Willingen

Am Sonnenhang Willingen und in der EWF Biathlon Arena finden die Wettbewerbe der Internationalen offenen 17. Deutschen Feuerwehr-Skimeisterschaften vom 21. bis 23. Februar 2013 statt. Der nordhessische Wintersportort, bekannt durch das jährliche Weltcup-Skispringen, lädt zu Riesentorlauf (alpin) sowie Sprint und Langlauf (nordisch) ein. Träger der Veranstaltung sind der DFV und der LFV Hessen; für die Organisation vor Ort zeichnen der KFV Waldeck-Frankenberg und die Freiwillige Feuerwehr Willingen (Upland) verantwortlich. Schirmherr der Skimeisterschaften ist der hessische Ministerpräsident Volker Bouffier. Teilnehmen können alle Mitglieder von Feuerwehren, Jugendfeuerwehren und Altersabteilungen, die am 1. Januar 2013 mindestens sechs Monate der Feuerwehr angehören. Weitere Informationen: [www.feuerwehr-skimeisterschaften-willingen.de](http://www.feuerwehr-skimeisterschaften-willingen.de). Auf der Website gibt es auch einen kostenlosen Aufenthalt zur Veranstaltung zu gewinnen!



## Fachempfehlung „Winterfit! Zehn wichtige Tipps für kalte Jahreszeit“

Kälte, Schnee, glatte Straßen, gefrierendes Löschwasser, rutschige Einsatzstellen – der Winter stellt für den Einsatz der Feuerwehren stets eine besondere Herausforderung dar! Daher ist es besonders wichtig sich selbst, aber vor allem die Fahrzeuge und Gerätschaften auf die kalte Jahreszeit vorzubereiten. Hierzu soll die Fachempfehlung „Winterfit!“ helfen: [www.feuerwehrverband.de/fe-winterfit.html](http://www.feuerwehrverband.de/fe-winterfit.html).

## „Stolperstein“ ehrt jüdischen Feuerwehrmann

In ganz Deutschland wurden am 9. November 1938 jüdische Geschäfte und Wohnungen zerstört und Synagogen in Brand gesteckt. Vielerorts wurde den Feuerwehren auf dem dienstlichen Wege befohlen, die Synagogenbrände nicht abzulöschen und nur die umgreifenden Gebäude zu schützen. Der Deutsche Feuerwehrverband (DFV) erinnerte daran anlässlich des Jahrestages und gedachte der Opfer. Er unterstützte dafür eine besondere Ehrung in Würzburg.

„In der Würzburger Innenstadt entging die Hauptsynagoge aufgrund der dichten Umbauung der Brandstiftung, wurde jedoch vollständig demoliert“, erinnerte Rolf Schamberger, Leiter des Deutschen Feuerwehr-Museums, im Rahmen eines Vortrags zu „Feuerwehren im Nationalsozialismus“ in Würzburg. Genau 74 Jahre nach der Pogromnacht wurde dort erstmals ein „Stolperstein“ für einen jüdischen Feuerwehrmann verlegt: Jakob Sichel, geboren 1875, war 1918 als Sanitäter in die Freiwillige Feuerwehr Würzburg eingetreten. 1934 wird er aus dem aktiven Dienst ausgeschlossen, 1936 endet seine passive Mitgliedschaft genau wie die seiner Frau und zehn weiterer jüdischer Kameraden „in allen Ehren“. Im November 1938 wurde Sichel im KZ Buchenwald in „Schutzhaft“ genommen und nach knapp zwei Wochen entlassen. Am 23. September 1942 wurde er ins Ghetto Theresienstadt deportiert, wo er vier Monate später starb.



„Die Opfer des Nationalsozialismus‘ dürfen nicht vergessen werden. Menschen, die in unseren Feuerwehren jahrelang Dienst für den Nächsten geleistet hatten, wurden deportiert, vertrieben und ermordet. Ihrer und ihrer Leistung wird auch in Zukunft gedacht werden – gegen das Vergessen!“, mahnte DFV-Präsident Hans-Peter Kröger.

Museumsleiter Schamberger hat Unterlagen zum Schicksal Jakob Sichels ausgewertet – darunter auch dessen Gestapoakte. In seinem Vortrag spannte er den Bogen von historischer Entwicklung zu persönlichen Ereignissen und betrachtete zudem die Verknüpfung mit Karl Tretter, der mit Unterbrechungen von 1934 bis 1959 Oberkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Würzburg war. Dieser sorgte unter anderem für die Möglichkeit der ehrenhaften Entlassung Sichels. „Das klare Bekenntnis der Würzburger Feuerwehr zu ihren ehemaligen jüdischen Kameraden ist ein sehr deutliches und ermutigendes Signal!“, erklärte Schamberger. Er bereitet zum 75. Jahrestag der Pogromnacht 2013 eine Sonderausstellung im Leitmuseum der deutschen Feuerwehren in Fulda vor.

„Stolpersteine“ sind Gedenktafeln aus Messing, die vor dem letzten selbst gewählten Wohnort von Opfern der NS-Zeit in den Bürgersteig eingelassen werden. Es gibt mittlerweile mehr als 32.000 von ihnen; sie liegen an rund 700 Orten in Deutschland. Die Initiative geht auf den Künstler Gunter Demnig zurück. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.stolpersteine.com](http://www.stolpersteine.com).



## 50 Jahre Deutsche Jugendfeuerwehr: Bundeszeltlager 2014

Ihr 50-jähriges Jubiläum möchte die Deutsche Jugendfeuerwehr (DJF) in 2014 das ganze Jahr mit unterschiedlichen Aktionen feiern. Die zentrale Veranstaltung ist das große Bundeszeltlager vom 2. bis 9. August 2014 in Königsdorf (Kreis Bad Tölz-Wolfratshausen, Bayern). Die Schirmherrschaft des Bundeszeltlagers übernimmt Bundespräsident Joachim Gauck.

„Wir wollen das Jubiläum mit denen feiern, um die es wirklich geht: den Mitgliedern der Jugendfeuerwehren! Außerdem ist uns wichtig, möglichst viele Jugendliche und Betreuer anzusprechen und am Jugendfeuerwehr-Geburtstag teilhaben zu lassen“, betont Timm Falkowski, stellvertretender Bundesjugendleiter der Deutschen Jugendfeuerwehr. „In der Woche vom 2. bis 9. August 2014 haben alle 16 Bundesländer gemeinsam Sommerferien. So hoffen wir auf eine Rekordbeteiligung.“



Gezeltet wird in der Jugendsiedlung Hochland in Königsdorf, 45 Kilometer von München und 15 Kilometer östlich des Starnberger Sees. Das Gelände am Rande des Naturschutzgebietes Isarauen bietet Platz für zirka 5.000 Teilnehmer sowie eine optimale Infrastruktur. Rund um die Jugendsiedlung erwartet die Besucher eine Landschaft, die zu Naturexkursionen und Orientierung im Gelände einlädt.

Neben der großen, zentralen Party zum 50-jährigen Jubiläum der DJF können sich die Jugendlichen auf Zeltlager-Klassiker wie eine Lager-Olympiade, Feuerwehrwettbewerbe und Sport freuen. Für Medieninteressierte finden Fotoshootings und Videotrainings statt. Zu den Höhepunkten zählen Hochseil-Action und Live-Musik durch angesagte Bands.

Große Unterstützung erfährt die Deutsche Jugendfeuerwehr unter anderem vom Team der Jugendsiedlung Hochland, dem LFV Bayern sowie der Jugendfeuerwehr Bayern. Weitere Infos: [www.jugendfeuerwehr.de/2353-0-50-Jahre-DJF.html](http://www.jugendfeuerwehr.de/2353-0-50-Jahre-DJF.html).

## DFV-Service-Angebot: Feuerwehr-Normen-Portal

Häufig erreichen den DFV Anfragen zur Herausgabe von aktuellen Feuerwehnormen; diese können aus rechtlichen Gründen jedoch nicht weitergegeben werden. Der Verband hat nun jedoch Verhandlungen mit dem Beuth Verlag (Herausgeber der Normen) aufgenommen, um es künftig jeder interessierten Feuerwehr/Brandschutzdienststelle zu ermöglichen, gegen eine geringe Jahrespauschale auf die gängigsten Feuerwehnormen zuzugreifen. Die Eckdaten für das geplante „Feuerwehr-Normen-Portal“:

- Zugriff auf etwa 300 Normen des Feuerwehrwesens in jeweils aktuellster Fassung.
- Vertragspartner ist der Beuth Verlag.
- Normungsdateien sind jederzeit und beliebig oft einsehbar und druckbar.
- Zugriff für Benutzer per Benutzernamen und Passwort.
- Jeder Zugang kostet ungefähr 300 Euro p. a. (netto) und ist jährlich kündbar (der Kauf der 300 Normen würde ungefähr 15 000 Euro kosten).

Die oben geschilderte Möglichkeit gibt es bereits für eine Vielzahl von Branchen und Verbände. Aktuell ist der Deutsche Feuerwehrverband in weiterführenden Verhandlungen mit dem Beuth Verlag. Wenn Sie gerne das Feuerwehr-Normen-Portal für Ihre Arbeit nutzen möchten, so senden Sie bitte Ihren Namen, den Namen Ihrer Feuerwehr/Brandschutzdienststelle sowie deren komplette Anschrift mit Kontaktdaten an DFV-Referent Carsten-Michael Pix, E-Mail [pix@dfv.org](mailto:pix@dfv.org) oder Telefax 030.2888488-09. Diese Rückmeldung beinhaltet keinen Vertrag und keine weiteren Verpflichtungen. Weitere Informationen gibt es unter: [www.feuerwehrverband.de/feuerwehnormenportal.html](http://www.feuerwehrverband.de/feuerwehnormenportal.html).

## Bundesverdienstkreuz für Dr. h.c. Klaus Schneider

Dr. h.c. Klaus Schneider, DFV-Ehrenmitglied und Ehrenvorsitzender des Verbandes der Feuerwehren in NRW, wurde mit dem Großen Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Damit wurden sein Lebenswerk und seine herausragenden Verdienste für das Feuerwehrwesen gewürdigt. Die nordrhein-westfälische Ministerpräsidentin Hannelore Kraft nahm die Ehrung im Präsidentenschlösschen in Düsseldorf vor. Einer der ersten Gratulanten war Dr. Jan Heinisch, Vorsitzender des VdF NRW.



## Deutsches Feuerwehr-Museum: Dauerausstellung verdichtet



Mit vereinten Kräften ans Werk: Im Deutschen Feuerwehr-Museum (DFM) in Fulda ist die Dauerausstellung in Halle 1 verdichtet worden. Zur Aufstellung kam dabei auch eine Hamburger Spritze aus der Epoche des „Großen Brandes von 1842“.

Durch die Umstellung wird unter anderem auch die Sonderausstellung zu Albert Bürger ermöglicht, die am 26. Februar 2013 eröffnet wird. Weitere Informationen zum Leitmuseum der deutschen Feuerwehren gibt es online unter [www.dfm-fulda.de](http://www.dfm-fulda.de) sowie auf Facebook.

## Silberne Ehrennadel für Klaus Maurer

Für seine Verdienste als Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren in Deutschland (AGBF-Bund) ist Oberbranddirektor Klaus Maurer mit der Silbernen Ehrennadel des Deutschen Feuerwehrverbandes ausgezeichnet worden. DFV-Vizepräsident Ludwig Geiger nahm die Ehrung bei der Vollversammlung der AGBF in Augsburg vor. Er betonte: „Oberbranddirektor Maurer war immer ein fairer offener Partner und hat sehr viel für ein gutes Verhältnis und eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem DFV getan hat. Dazu zählten insbesondere die Abstimmung in Fachfragen, aber auch das gemeinsame Vertreten der Feuerwehrinteressen bei der EU.“



In seinem Rechenschaftsbericht würdigte Maurer das Verhältnis zwischen DFV und AGBF und rief beide Organisationen dazu auf, alte Zöpfe hinsichtlich des Verhältnisses abzuschneiden. DFV-Präsident Hans-Peter Kröger gratulierte dem mit großer Mehrheit neu gewählten AGBF-Vorsitzenden Jochen Stein (Bonn) herzlich und bot ihm eine vertrauensvolle Zusammenarbeit an.

## Rettungshunde: 5. europäischer Einsatztest RH 3 Trümmer

Bereits zum fünften Mal fand die deutschlandweit größte Einsatzprüfung für Rettungshundeteams in der Disziplin der Katastrophensuchhunde (Search Dog Mission Readiness Test



nach RH 3) statt. Die Ausrichtung hatte die Feuerwehr Bad Soden am Taunus übernommen. Durch die Teilnahme der Brigade de Sapeurs Pompiers de Paris bekam die Veranstaltung einen zusätzlichen europäischen Aspekt. Die Veranstaltung besuchte der Fachbereichsleiter Einsatz, Löschmittel und Umwelt im DFV, Ulrich Tittelbach, sowie der für das für Rettungshundewesen zuständige Präsidiumsmitglied im LFV Hessen, Norbert Fischer.



„Um das Ausbildungskennzeichen im höchsten Level RH3T nach den Mindeststandards der Rettungshunde-Ortungstechnik zu erhalten, mussten die Teilnehmer ein hohes Durchhaltevermögen in einem Dauereinsatz von 36 Stunden an sieben Einsatzstellen und eine überdurchschnittliche Leistung und Befähigung in den Suchaufgaben beweisen“, erklärte Andreas Quint, Sprecher des Arbeitskreises Rettungshunde-Ortungstechnik im DFV. Schwerpunkte des Einsatztests waren erschwerte

Suchtätigkeiten mit tiefen Opferlagen unter großer Trümmerabdeckung und ein hohes Durchhaltevermögen der Suchtrupps über den gesamten Zeitraum der RH 3. Trotz anstrengender Suchtätigkeiten am Samstag, verbunden mit einem Leistungsmarsch von mehr als zehn Kilometern, musste für eine erfolgreiche Teilnahme alle Opfer der Schadensplätze auch am Sonntag, nach bereits 36 Stunden Dauereinsatz, aufgefunden werden. Das erforderte von den Suchteams Konzentration bis zur letzten Suche. Die Bewertung erfolgte anhand der Fachempfehlung Mindeststandards für die Rettungshunde-Ortungstechnik.

Sergent-Chef Hervé Rolland von der Brigade de Sapeurs Pompiers de Paris bezeichnete den Einsatztest der deutschen Feuerwehren nach den Mindeststandards des DFV als einer der aussagekräftigsten Überprüfungen der Einsatzbefähigung von Katastrophensuchhunden auf einem sehr hohem Niveau. Frankreich will einen analogen Einsatztest nach der Fachempfehlung des DFV einführen – mit Unterstützung des AK RHOT. Rolland bot an, dass die Pariser Brigade 2013 Ausrichter des 6. europäischen Einsatztests sein könnte.



## Vorsitz der CTIF-Kommission Geschichte

In der 15. Sitzung der CTIF-Kommission für Geschichte, Museen und Dokumentation wurde der bisherige Vorsitzende, Dieter Farrenkopf, in seinem Amt bestätigt und für die zweite Wahlperiode wiedergewählt (bis 2015). Die Wahl erfolgte einstimmig, es gab keinen Gegenkandidaten. Anwesend waren die Kommissionsmitglieder von Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Kroatien, Niederlande, Österreich, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien und Tschechien.

## Dräger-Website-Wettbewerb 2013 ist eröffnet

Zum vierten Mal kürt Dräger die beste Feuerwehr-Website Deutschlands. Noch bis zum 28. Februar 2013 können Feuerwehren ihre Website unter [www.draeger.com/fww](http://www.draeger.com/fww) für den Wettbewerb anmelden. Der Wettbewerb steht auch in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft des Deutschen Feuerwehrverbands. Hauptgewinn ist ein exklusiver Besuch für vier Personen bei der Flughafenfeuerwehr Leipzig. Die zweit- und die drittplatzierte Feuerwehr gewinnt jeweils eine Heißausbildung im Feuerwehr-Service-Zentrum bei der Berufsfeuerwehr in Braunschweig.

Bewertungskriterien für die Websites sind Inhalt, Funktionalität, Aktualität, Gestaltung, Technik und Vernetzung sowie der Sonderkategorie Spezialität. Die Websites werden mit maximal fünf Helmsymbolen ausgezeichnet, die nach Wettbewerbsende als Gütesiegel auf die Homepage gestellt werden können.

## Winter: Sicherheit zu Hause und auf Reisen

Überfrierende Nässe, geschlossene Schneedecke, eiskalter Wind: Witterungsbedingt lauern im Winter viele Gefahren. „Nicht nur bei Reisen mit dem eigenen Fahrzeug gilt es, sich umfassend vorzubereiten und umsichtig zu reagieren“, erklärt Hartmut Ziebs, Vizepräsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV). Bereits zu Hause sollte man sich entsprechend der Gegebenheiten rüsten. Die deutschen Feuerwehren geben acht Tipps zur Sicherheit zu Hause und auf Reisen: [www.feuerwehrverband.de/presse.html](http://www.feuerwehrverband.de/presse.html).

## Netzwerk Feuerwehrfrauen: Workshopaufruf Bundeskongress 2013

Der nächste Bundeskongress des Netzwerks Feuerwehrfrauen findet vom 25. bis 27. Oktober 2013 an der Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg statt. Gesucht werden nun wieder qualitativ hochwertige Workshops. Der Zeitansatz pro Workshop beträgt drei Stunden. Gegebenenfalls kann am Samstag ein Doppelworkshop von sechs Stunden stattfinden. Workshopleiter/innen können in der Regel kostenfrei am Kongress teilnehmen oder erhalten, soweit möglich, die Übernachtungskosten oder einen Teil der Reisekosten erstattet. Die Anmeldung ist möglich unter [www.netzwerk-feuerwehrfrauen.com/43.html](http://www.netzwerk-feuerwehrfrauen.com/43.html); weitere Infos unter [info@feuerwehrfrauen.de](mailto:info@feuerwehrfrauen.de).

## KAS-Seminar „Grundlagen zum Vereinsrecht“

Vom 15.- 17. Februar 2013 findet im Bildungszentrum Schloss Eichholz das Seminar „Grundlagen zum Vereinsrecht“ (Modul I) der Konrad-Adenauer-Stiftung statt. Traditionell bildet diese Veranstaltung den Auftakt zu der Veranstaltungsreihe „Vereinsmanagement in der Praxis“, die 2013 fortgeführt wird. Die Juristen Hansjörg Tamoj und Gerd Finger informieren in dieser Veranstaltung über wichtige rechtliche Grundlagen für Vereine. Auf dem Programm stehen unter anderem Hinweise zur Vereinsgründung, zum Satzungsrecht aber auch zu Haftungsfragen. Infos: [www.kas.de/eichholz/de/events/53031/](http://www.kas.de/eichholz/de/events/53031/)

## Live aus Berlin – der DFV informiert

Jeden Sonntag von 17 bis 18 Uhr sendet Radio 112, Medienpartner

des DFV, frische Informationen zu aktuellen Themen rund um den Deutschen Feuerwehrverband. In dieser Stunde kommen viele Interviewpartner zu Wort – von fachlichen Informationen bis Tipps für die Pressearbeit vor Ort ist alles dabei. Dazu gibt es News und tolle Musik. Live on Air: [www.radio-112.de](http://www.radio-112.de). Die Informationen zur aktuellen Sendung gibt es jeweils online unter [www.feuerwehrverband.de/radio112.html](http://www.feuerwehrverband.de/radio112.html).



## + Berichte aus den Ländern + + + Berichte aus den Ländern + +



### Frank Hachemer ist neuer Feuerwehr-Präsident

Er hatte um eine breite Unterstützung geworben, und die wurde ihm durch das Wahlergebnis auch tatsächlich zuteil: Mit fast 100 Prozent Ja-Stimmen wählten die rund 180 Delegierten der rheinland-pfälzischen Feuerwehren Frank Hachemer aus Neuwied zum neuen Präsidenten des Landesfeuerwehrverbandes (LFV) Rheinland-Pfalz. Hachemer ist im Löschzug Ober-

bieber der Feuerwehr Neuwied seit 1985 aktiver Feuerwehrmann und derzeit Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Neuwied.

Die Tagesordnung der Versammlung wurde wesentlich geprägt von der Verabschiedung des Vorgängers Otto Fürst aus Neustadt an der Weinstraße, an dem Hachemer nach seinen Worten unter anderem schätzt, dass er ein „wohlbestelltes Haus hinterlässt“. Noch Minuten vor der Neuwahl war so eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge mit großer Mehrheit noch unter dem Vorsitz von Fürst beschlossen worden. „Ohne die sähe die dauerhafte Finanzierung des Verbandes schon in naher Zukunft schlecht aus“, würdigt Hachemer diesen Schritt.

## Anerkennungsprämie jetzt auch für 40 Jahre Dienst



In Hessen können nun auch die Feuerwehrleute eine Anerkennungsprämie beantragen, die mehr als 40 Jahre Dienst in einer Einsatzabteilung versehen. „Ich freue mich, dass die Anerkennungsprämie der Landesregierung jetzt auch den Feuerwehrleuten zu Gute kommt, die bereits vor dem 1. Januar 2011 40 Jahre in einer Einsatzabteilung aktiv im Dienst waren. Damit schließen wir eine Lücke“, so Innenminister Boris Rhein. Betroffen von der neuen Regelung sind schätzungsweise 1.900 Feuerwehrmänner und -frauen, die mehr als 40 Jahre aktiven Dienst versehen haben und weiter in der Einsatzabteilung tätig sind.

Voraussetzung für den Erhalt der gestaffelten Anerkennungsprämie ist die aktive Dienstzeit in einer Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr. So beträgt die Anerkennungsprämie nach 10 Jahren Dienstzeit 100 Euro, nach 20 Jahren Dienstzeit 200 Euro, nach 30 Jahren Dienstzeit 500 Euro und nach 40 Jahren Dienstzeit 1.000 Euro. Die Anträge können die Feuerwehrleute bei den Regierungspräsidien stellen. Erlass und Antragsformular sind auf [www.hmdis.hessen.de/irj/HMdl\\_Internet?cid=e7957d3731c068d0bef977f1adc8625e](http://www.hmdis.hessen.de/irj/HMdl_Internet?cid=e7957d3731c068d0bef977f1adc8625e) online.

## Neue Website des VdF NRW

Unter der altbekannten Internetadresse [www.vdf-nrw.de](http://www.vdf-nrw.de) erreicht man nun die neue Webseite des VdF NRW. Die User erwarten ein reichhaltiges Angebot aus den vielen Facetten des Verbandes, Lehrgangs-Angebote, viele Download-Inhalte und jede Menge Hintergrund-Infos. Die Seite befindet sich permanent in der Fortschreibung, es lohnt sich also immer mal wieder reinzuschauen.

The screenshot shows the homepage of the Verband der Feuerwehren in NRW. It features a red header with the VdF logo and navigation links for VERBAND, SERVICE, TRAINING, PRESSE, SHOP, and KONTAKT. The main content area includes a search bar, a 'Aktuelles' section with news items like 'PROJEKTE IN GEFAHR?' and 'LEHRGANG BRANDSCHUTZBEAUFTRAGTE/IN', and a 'NEWSLETTER' section. At the bottom, there are links for 'Verbandszeitschrift DER FEUERWEHRMANN', 'TRAINING Leiterschulung 2012', and 'Radio 112'.



## Spitzenvertreter des LFV zu Gesprächen in Brüssel

Vor dem Hintergrund, dass die Auswirkungen der europäischen Politik auf das niedersächsische bzw. bundesdeutsche Brand- und Katastrophenschutzwesen immer erheblicher werden, führte der Vorstand des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen unter Federführung des Präsidenten Hans Graulich in Brüssel Gespräche. Auf dem Programm standen Treffen mit europapolitischen Mandatsträgern, mit Vertretern der Ständigen Vertretung des Bundeslandes Niedersachsen bei der EU sowie mit Vertretern des DFV in der Vertretung der deutschen Feuerwehren bei der EU.

Zu den Themenschwerpunkten der geführten sehr intensiven Gespräche zählten unter anderem: EU-Arbeitszeit, EU-Normung/Normenflut, EU-Abgasnorm/Feuerwehr-Fahrzeuge, EU-Fördermittel für das niedersächsische Feuerwehrwesen, EU-Ausschreibung im Rettungsdienst und Optimierung der länderübergreifenden Jugendfeuerwehr-Bildungsarbeit. Ein persönliches Fachgespräch des LFV-Vorstandes mit dem Vorsitzenden des Umweltausschusses des Europäischen Parlaments, Matthias Grote (MdEP), und ein Besuch des parlamentarischen Besucherzentrums der EU bzw. der Europäischen Kommission rundeten das Programm der sehr umfangreichen Tagesordnung der dreitägigen Maßnahme ab.



## Verbandsversammlung: Werbung für Kinderfeuerwehren

Die Sorge um die auskömmliche Finanzierung des Feuerwehrwesens stand mit im Vordergrund bei der Verbandsversammlung des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg. Der Verband warb auch für die Einrichtung von Kinderfeuerwehren, um die Folgen der demografischen Entwicklung auf die Feuerwehren zu mildern. Im badischen Breisach am Rhein stießen die neue Uniform für die Feuerwehren im Land und die neuen Dienstgrade auf große Zustimmung seitens der Delegierten. In einem für die Feuerwehr einmaligen internetbasierten Beteiligungsprozess entwickelte eine breit besetzte Arbeitsgruppe Vorschläge zur neuen Gestaltung. LFV-Präsident Dr. Frank Knödler würdigte die Arbeit der Gruppe. Es sei ihr gelungen, eine moderne Uniform zu kreieren und die Dienstgrade für alle Bereiche des baden-württembergischen Feuerwehrwesens mit einheitlicher Systematik aufeinander abzustimmen. Er wies auch darauf hin, dass eine ordentliche Kleidung wichtig für die Darstellung der Feuerwehren in der Öffentlichkeit und ein Anreiz für die jungen Menschen sei, den Feuerwehren beizutreten.



## Stellenausschreibung Freiwilliges Soziales Jahr

Zum 1. August 2013 besetzt der VdF NRW wieder die FSJ-Stelle in der Geschäftsstelle. Informationen zum Freiwilligen Sozialen Jahr gibt es online unter <http://www.vdf-nrw.de/index.php?page=89nsxgjkutj00888o04scooo0>. Bei weiteren Rückfragen steht das Personal der dortigen Geschäftsstelle zur Verfügung.

+ Aus dem Versandhaus des DFV +++



## Starterpaket „Kinder in der Feuerwehr“

„Kinder in der Feuerwehr“ – das Thema ist aktueller denn je: Derzeit gibt es mehr als 1.500 Kindergruppen mit rund 20.000 Jungen und Mädchen. Viele Feuerwehrangehörige haben Fragen zur Gründung und dem Betrieb der Kindergruppen, suchen Hintergrundinformationen und Tipps zu Themen, die mit den Mädchen und Jungen bearbeitet werden. Die gemeinsame Projektgruppe „Kinder in der Feuerwehr“ der Deutschen Jugendfeuerwehr und des Deutschen Feuerwehrverbandes hat nun gemeinsam mit dem Versandhaus des DFV ein Starterpaket „Kinder in der Feuerwehr“ entwickelt: „Damit haben die Gruppen vor Ort erstes Material wie Spiele, Sachbücher und vieles mehr für die Arbeit mit dem Nachwuchs“, erklärt Projektgruppenleiter Michael Klein. Das Starterpaket besteht aus 16 verschiedenen Artikeln (Bücher, CDs, Malhefte, Spielebuch, Tasche mit Logo, etc.) und ist für 99 Euro (+ Versand) erhältlich unter [www.feuerwehrversand.de/23/pid/7205/Starterset\\_Kinderfeuerwehr\\_.htm](http://www.feuerwehrversand.de/23/pid/7205/Starterset_Kinderfeuerwehr_.htm).



## Originelles Accessoire: Feuerwehr-Schlauchvase

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit – bei so mancher Feier unter Feuerwehrangehörigen ist man auf der Suche nach der „angemessenen“ Dekoration oder dem thematisch passenden Geschenk. Wie wäre es mit Vasen aus Feuerwehrschauch? 20 cm hoch, aus rotem Schlauch mit aufgedrucktem Feuerwehr-Signet, sind diese ein perfekter Blickfang und überzeugen durch die abgesägten Knaggenteile auch mit einem stabilen Stand. Da braucht man fast keine Blumen mehr...! Die Vase aus Feuerwehrschauch mit Kupplungsstück als Fuß ist erhältlich für 19,90 Euro (+ Versand):



[http://www.feuerwehrverband.de/23/pid/7208/Schlauchvase\\_mit\\_Feuerwehr-Signet\\_.htm](http://www.feuerwehrverband.de/23/pid/7208/Schlauchvase_mit_Feuerwehr-Signet_.htm)

## + Ticker + + +

Unter dem Titel „Bewertung des Brandrisikos und Erstellung von Sicherheitskonzepten zur Risikominimierung“ läuft bis Januar 2014 ein Projekt von TÜV Rheinland und Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme, gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Projektziel ist die Optimierung der Sicherheit in Bezug auf das Lichtbogenrisiko und allgemeine Brandgefahren. Auf der Website [www.pv-brandsicherheit.de](http://www.pv-brandsicherheit.de) können Schadensfälle per Onlinefragebogen in die Datenbank eingegeben werden.

Das Bündnis für Bürgerschaftliches Engagement (BBE) weist darauf hin, dass im Frühjahr 2013 wieder 24 Plätze im Qualifizierungsprogramm „Civil Academy“ zur Verfügung stehen. Geboten wird eine professionelle Fortbildung für junge Engagierte zu den Themen Projektmanagement, Finanz- und Kostenplanung, Zusammenarbeit im Team sowie Öffentlichkeitsarbeit. Der Einsendeschluss für die Bewerbungen ist der 21. Januar 2013. Weitere Informationen zu Programm und Bewerbung: [www.civil-academy.de](http://www.civil-academy.de).

Eine Zeitreise in die Geschichte der Feuerwehr und des Brandschutzes in Ost-Berlin von 1945 bis zur Wiedervereinigung bietet das Buch „Wasser marsch in Ost-Berlin“ des bekannten Berliner Feuerwehrhistorikers Heinz Gläser (nach seinem Tod 2008 fertiggestellt durch Doris Gläser). Weitere Informationen sowie Bestellmöglichkeit: [www.stadtblatt-online.de/component/content/article/15-verlag/339-feuerwehrebuch2012](http://www.stadtblatt-online.de/component/content/article/15-verlag/339-feuerwehrebuch2012).

Dass man auch Filme „einmachen“ kann wie Marmelade oder Kompott, ist für Kinder neu, aber das Prinzip aus dem Alltag nachvollziehbar. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) veröffentlicht ein Poster, mit dem Kindern das Thema Kulturgutschutz erklärt wird. Die Kinder erhalten damit in ihrer Sprache Informationen rund um das Thema und können anhand von Spielen und Rätseln das erworbene Wissen gleich testen. Das Poster eignet sich für die Nutzung im Sachkundeunterricht der Grundschule oder im Geschichtsunterricht der weiterführenden Schule. Poster bestellen: [www.max-und-flockehelferland.de](http://www.max-und-flockehelferland.de) (auch in Klassensatzstärke).

Ab sofort steht die Informationsschrift „Einsatz an Photovoltaikanlagen – Informationen für Einsatzkräfte von Feuerwehren und Hilfeleistungsorganisationen“ (BGI/GUV-I 8657, [http://publikationen.dguv.de/dguv/udt\\_dguv\\_main.aspx?FDOCUID=25891](http://publikationen.dguv.de/dguv/udt_dguv_main.aspx?FDOCUID=25891)) sowie eine Kurzinformation in Form einer Taschenkarte (BGI/GUV- 8657-1, [http://publikationen.dguv.de/dguv/udt\\_dguv\\_main.aspx?FDOCUID=25890](http://publikationen.dguv.de/dguv/udt_dguv_main.aspx?FDOCUID=25890)) zum Download bereit. Die Druckversion kann über die Unfallversicherungsträger ([www.dguv.de/inhalt/BGuUK/index.jsp](http://www.dguv.de/inhalt/BGuUK/index.jsp)) bezogen werden.

„Last Minute“ kennzeichnet nicht nur gute Angebote im Reisebüro, sondern auch Angebote für Feuerwehrangehörige in Nordrhein-Westfalen. In der vor einiger Zeit eingerichteten

„Restplatzbörse“ auf der Webseite des Instituts der Feuerwehr NRW finden sich immer wieder interessante Angebote, die noch kurzfristig vergeben werden können. Zur optimalen Auslastung aller Lehrgänge und Seminare werden diese ständig aktuell veröffentlicht: <http://www.idf.nrw.de/ausbildung/katalog/restplatzboerse.php>.

Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) und das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) haben eine Studie zur Versorgungssicherheit mit Lebensmitteln veröffentlicht. Unter dem Titel „Schutz Kritischer Infrastrukturen — Studie zur Versorgungssicherheit mit Lebensmitteln“ ist sie als Band 9 in der BBK-Schriftenreihe „Wissenschaftsforum“ erschienen. Untersucht wurden Gefährdungen und Rahmenbedingungen des Ernährungssektors sowie Aspekte des Risiko- und Krisenmanagements. Die Datei gibt es zum Download bzw. Bestellen online: [http://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Downloads/BBK/DE/Publikationen/Wissenschaftsforum/Bd9\\_SchutzKritisLebensmittel.html](http://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Downloads/BBK/DE/Publikationen/Wissenschaftsforum/Bd9_SchutzKritisLebensmittel.html).

Das Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen macht auf mögliche Gefahren für Rettungskräfte durch Fallschirmrettungssysteme an Luftfahrzeugen und Luftsportgeräten aufmerksam. Der Such- und Rettungsdienst der Bundeswehr (SAR) informierte in diesem Zusammenhang über mögliche Gefahren für Rettungskräfte durch Fallschirmrettungssysteme (Bailout Rescue Systems - BRS) an Kleinflugzeugen, die über einen kleinen Raketenantrieb einen Rettungsfallschirm heraus katapultieren: [http://daten2.verwaltungsportal.de/dateien/seitengenerator/einsatzinformation\\_zu\\_fallschirmrettungssystemen.pdf](http://daten2.verwaltungsportal.de/dateien/seitengenerator/einsatzinformation_zu_fallschirmrettungssystemen.pdf). Bei Meldungen über Flugunfälle und Außenlandungen von Kleinflugzeugen und Luftsportgeräten (Ultraleichtflugzeuge) wird in aller Regel der Einsatz der Feuerwehren und des Rettungsdienstes notwendig.

---

Der Newsletter des Deutschen Feuerwehrverbandes ist ein Informationsangebot an alle Menschen, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Gerne können Sie ihn an Interessierte weiterleiten oder unter [www.feuerwehrverband.de/newsletter](http://www.feuerwehrverband.de/newsletter) direkt abonnieren. Abmeldungen sowie Änderungen der Mailadresse können Sie dort ebenfalls direkt vornehmen.

Herausgeber und Adresse für Feedback:  
Deutscher Feuerwehrverband  
Reinhardtstraße 25  
10117 Berlin  
Verantwortlich:  
Silvia Darmstädter (Pressereferentin)  
Telefon (030) 28 88 48 8-23  
E-Mail [darmstaedter@dfv.org](mailto:darmstaedter@dfv.org)  
Website [www.feuerwehrverband.de](http://www.feuerwehrverband.de)  
Twitter [@FeuerwehrDFV](https://twitter.com/FeuerwehrDFV)